

Leppe Edelstahl – Chr. Höver & Sohn GmbH & Co. KG Die Herren der Ringe

Wo das Besondere Standard ist: Die Chr. Höver & Sohn GmbH & Co. KG im nordrhein-westfälischen Lindlar hat sich auf Einzelfertigungen spezialisiert. Die Herstellung nahtloser Edelstahlringe ist die Spezialität des Familienunternehmens, das mittlerweile auf rund 80 Jahre Erfahrung in der Sonderanfertigung hochwertigster Edelstahlprodukte zurückblicken kann. *Edelstahl Aktuell*-Redakteur Philipp Isenbart sprach mit Firmenchef Harald Höver und Gesamtvertriebsleiter Marcus Kramer über das Geheimnis hinter den durchgehend hohen Qualitätsstandards der vielfältigen Produkte, den Wert familiären Betriebsklimas und über die nächsten 80 Jahre Chr. Höver & Sohn.

Ob am rund 1.200 Grad Celsius heißen Gasofen oder an der computergesteuerten Ringwalze: Was beim Betreten der Werkshallen des Unternehmens Chr. Höver & Sohn sofort auffällt, ist der herzliche und offene Umgangston, der hierarchieübergreifend gepflegt wird. Das Edelstahlhammer- und Ringwalzwerk ist nicht nur ein Familienunternehmen, auch das Miteinander der Beschäftigten hat etwas Familiäres. „Ich lege großen Wert auf ein gutes Betriebsklima und zufriedene Mitarbeiter“, betont Harald Höver, der den Betrieb bereits in dritter Generation lenkt. Und tatsächlich: Beeindruckend viele 25- und 40-jährige Firmenjubiläen verdeutlichen, dass die Zufriedenheit groß und die Mitarbeiterfluktuation gering ist.

stellt bei der individuellen Einzelfertigung jedes Stück – egal ob nahtlos gewalzter Ring, geschmiedeter Stab oder abgesetzte Welle – eine Herausforderung dar. Neben der Liebe zum Detail bedarf es Neugier und Begeisterungsfähigkeit, die gerade durch ein gutes Arbeitsklima gefördert werden. Wer ganz auf Qualität setzt, kann sich eben keine lustlose Routine leisten.

Sonderanfertigungen für verschiedenste Zielgruppen

Das Edelstahlhammer- und Ringwalzwerk „Chr. Höver & Sohn“ liegt malerisch umgeben von bewaldeten Hügeln im Tal der Leppe im südöstlichen Teil des Bergischen Landes. Dort werden unter anderem täglich rund 150

Chr. Höver & Sohn umfasst Produkte aus rostfreien Qualitäten, Chromstählen, Nickelbasislegierungen, Titanlegierungen, Ausdehnungslegierungen, antimagnetischen Stählen sowie Baustählen.

„Wir sind Einzelfertiger, haben also kein eigenes Produkt im eigentlichen Sinne, sondern wir fertigen genau die Abmessungen, die der Kunde benötigt“, erklärt Höver. Der Servicegedanke seines Unternehmens zeigt sich damit gleich in zweifacher Hinsicht: in der individuellen Fertigung nach Kundenwunsch sowie im Wegfall von Mindestabnahmemengen, wie sie von anderen Herstellern gefordert werden.

Zum Einsatz kommen die maßgeschneiderten Sonderanfertigungen in den verschiedensten Zielgruppen – von A wie Anlagenbau bis Z wie Zentrifugenhersteller. Gleichsam vertrauen sowohl Offshore- und chemische Industrie als auch die Pharmaindustrie, Papier- und Zellstoffhersteller auf die hohe Produktqualität des Unternehmens Chr. Höver & Sohn. Deren Produkte finden sich ebenso in Flanschen für Rohrleitungen wie in diversen Turbinen, im Kessel- und Behälterbau oder in U-Booten wieder.

„Deutschland ist unser Hauptmarkt, doch liefern wir auch viel nach Europa und den Rest der Welt“, verrät Höver. Übrigens gebe es nirgends mehr Ringwalzwerke als in Italien – „und trotzdem verkaufen wir gerade dort sehr gut“, freut er sich.

Kompromisslose Qualität in jedem Detail

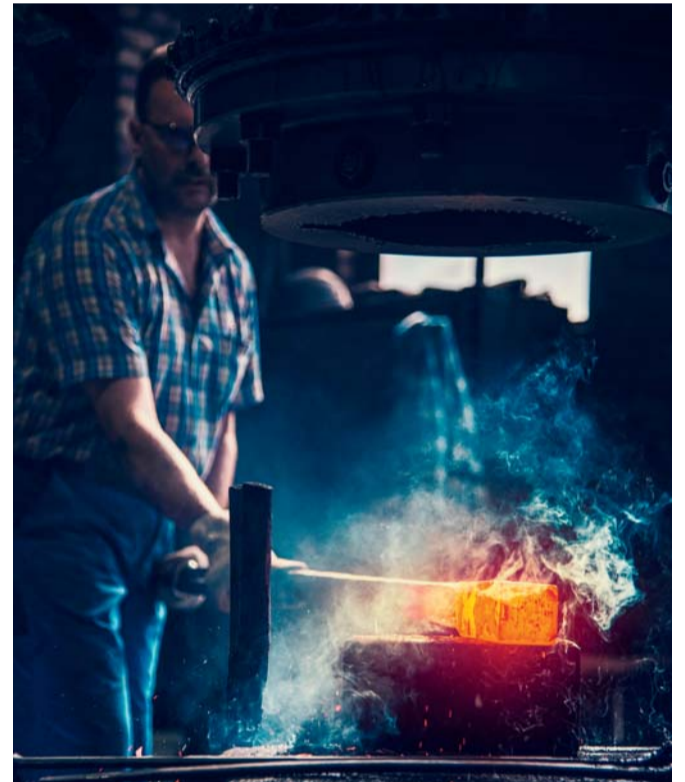
Wer sich mit Höver und Kramer über ihre Produkte unterhält, merkt schnell, dass Qualität für sie nicht nur ein leeres Wort ist, sondern ein durchgängiges Prinzip gelebter Unternehmenskultur. Schließlich wissen sie beide, dass die Marke „Chr. Höver & Sohn“ ihren Erfolg und ihre weltweite Bekanntheit dem Ruf bester Qualität und Zuverlässigkeit verdankt. „Als neutraler Fachbereich ist die Qualitätssicherung organisatorisch unmittelbar an die Geschäftsleitung angebunden. Kompromisslose Qualität in jedem Detail ist für unser Unternehmen Verpflichtung“, betont Höver. Kramer ergänzt: „Qualität und Zuverlässigkeit sind wesentliche



Viele 25- und 40-jährige Firmenjubiläen zeigen, dass die Zufriedenheit groß und die Mitarbeiterfluktuation gering ist.

Bestandteile unserer Firmenphilosophie. Mit physikalischen, mechanischen und metallurgischen Werkstoffprüfungen sichern unsere Spezialisten den vom Kunden geforderten Qualitätsstandard.“

möglichkeiten: Ob Farbeindring- Magnetpulver-, Sicht- oder die bereits erwähnte Ultraschallprüfung – in jedem Fall sorgen entsprechend geschulte Spezialisten, dafür, dass durchgehend höchste



Heißes Eisen: Ein Mitarbeiter beim Schmieden von Stabstahl.

Werkstoffprüfungen durch geschulte Spezialisten

Die Qualitätsprüfung begleitet die Fertigung von Anfang bis Ende: Bereits das eintreffende Halbzeug, aus dem später zum Beispiel Ringe, Scheiben oder Stabstahl hergestellt werden, durchläuft eine konsequente Ultraschallprüfung, um selbst kleinste Artefakte auszuschließen. Und auch jedes gefertigte Teil, das das Edelstahlhammer- und Ringwalzwerk verlässt, wird zuvor einer eingehenden Qualitätskontrolle unterzogen. Die Palette der im hauseigenen Labor durchgeführten Prüfmöglichkeiten ist ähnlich vielfältig wie die der individuellen Produkte, die täglich das Unternehmen verlassen. Dazu gehören neben diversen zerstörenden Werkstoffprüfmöglichkeiten wie Zug- und Kerbschlagbiegeversuche, Gefügeuntersuchungen, Korngrößen- und Reinheitsgrad-Bestimmung und allen gängigen Korrosionsprüfungen auch mehrere zerstörungsfreie Prüf-

Qualitätsstandards eingehalten werden. Um das zu gewährleisten, sind die zerstörungsfreien Prüfmöglichkeiten allesamt nach DIN EN ISO 9712 und – bis auf die Sichtprüfung – nach SNT-TC-1A zertifiziert. Werksinterne Werkstoffabnahmemöglichkeiten nach EN10204 2.2 und EN10204 3.1 vervollständigen das Angebotsspektrum. „Auch die Abnahme nach EN10204 3.2 können wir durchführen, und zwar mit namhaften Abnahmegesellschaften wie etwa dem TÜV, Swiss TS SVTI, Bureau Veritas, Lloyds Register of Shipping, um hier nur einige zu nennen“, erklärt Kramer. Letztlich garantiert die hundertprozentige Endkontrolle jedes Produkts auf Material, Werkstoffbeschaffenheit und Abmessung nicht nur höchste Qualität. Sie erspart dem Kunden auch Kosten, sind sich Höver und Kramer einig. So werde die Zerspanung nämlich bedeutend einfacher und für den Kunden preiswerter.



Für die Einzelfertigungen auf höchstem Niveau bedarf es eines reichhaltigen Erfahrungsschatzes, den die Mitarbeiter an ihre Kollegen weitergeben. Fotos (5): Chr. Höver & Sohn GmbH & Co. KG / Alexander Bay

Reichhaltiger Erfahrungsschatz

Diese Beständigkeit ist auch eine ausgezeichnete Voraussetzung für das, wofür das Unternehmen letztlich steht: Qualität und Zuverlässigkeit. Denn für die anspruchsvollen Einzelfertigungen auf konstant höchstem Niveau bedarf es eines reichhaltigen Erfahrungsschatzes, den die Mitarbeiter immer weiter vervollkommen und an ihre Kollegen weitergeben. Im Gegensatz zur Massenproduktion nach Schema F

nahtlos gewalzte Ringe von klein bis groß produziert. „Ringe machen rund 75 Prozent unserer Fertigung aus“, weiß Kramer. Zudem umfasst das reichhaltige Lieferprogramm viele weitere Produkte, wie zum Beispiel Scheiben, Lochscheiben, Büchsen, Stabstahl in rund, flach, vierkant, sechskant, abgesetzte Wellen, Sonderflansche und sonstige Schmiedestücke, die das Werk jeden Tag verlassen. Das umfangreiche Qualitätsspektrum des Unternehmens



Präzisionsarbeit: Ein Ringrohling wird geschmiedet.

IMPRESSUM

Herausgeber
KCI GmbH
Tiergartenstr. 64
D-47533 Kleve
Tel. + 49 2821 711 45 0
Fax + 49 2821 711 45 69
www.edelstahl-aktuell.de

V.i.S.d.P.
Thijs Elshof
t.elshof@kci-world.com

Chefredaktion
Philipp Isenbart (phi)
p.isenbart@kci-world.com

Redaktion
Melina Schnaudt
Carina Hendricks
Nicole Nagel
Tel. +49 2821 711 45 52
redaktion@kci-world.com

Redaktion International
John Butterfield
j.butterfield@kci-world.com

Korrespondent USA
Candace Allison

Korrespondent China
Xin Zheng

Informationen/Anzeigen
Nicole Nagel
Tel. +49 2821 711 45 55
n.nagel@kci-world.com

Ulf Gerber
Tel. +49 2821 711 45 50
u.gerber@kci-world.com

Abonnementsservice
Marita Heickmann
Tel. +49 2821 711 45 40
m.heickmann@kci-world.com

€ 239,- jährlich + MwSt.
(10 Ausgaben)

Abonnements verlängern sich nach zwölf Monaten automatisch.

ISSN 1869-0149

Druck
Grafischbüro DotDos

Fotohinweise
ArcelorMittal, AREVA, BASF SE, BUTTING, Chr. Höver & Sohn GmbH & Co. KG / Alexander Bay, Chr. Höver & Sohn GmbH & Co. KG / David Bock & Marc Michels, DEPRAG SCHULZ GMBH u. CO., Deutsche Edelstahlwerke, Deutsche Messe AG, Informationsstelle Edelstahl Rostfrei, KUKA, Outokumpu, privat, SCHMOLZ + BICKENBACH, VCI / René Spalek, Schoeller Werk, Tronox, voestalpine, WZV / bsd / Petra Reker

Besuchen Sie uns auf:



Der Herausgeber und die Redaktion haben bei der Erstellung dieser Zeitung äußerste Sorgfalt walten lassen. Dennoch können der Herausgeber und die Autoren keinesfalls die Korrektheit oder Vollständigkeit aller Informationen garantieren. Deshalb übernehmen der Herausgeber und die Autoren keinerlei Haftung für Schäden infolge von Handlungen oder Entscheidungen, die auf Informationen aus dieser Ausgabe beruhen. Lesern dieser Ausgabe wird deshalb ausdrücklich empfohlen, sich nicht ausschließlich auf diese Informationen zu verlassen, sondern auch ihr professionelles Know-how und ihre Erfahrung einzubeziehen sowie die zu nutzenden Informationen zu überprüfen. KCI Publishing kann auch nicht die Korrektheit von Informationen garantieren, die von Unternehmen, Organisationen und Behörden erteilt werden. Der Herausgeber behält sich das Recht vor, Absätze zu kombinieren, zu verändern oder zu löschen. Der Herausgeber behält sich das Recht vor, (Teile von) Artikel(n) weiterzuverwerten und auf unterschiedliche Weise zu verbreiten.

Alle Rechte vorbehalten. Die Inhalte unterliegen dem Urheberrecht und den Gesetzen zum Schutz geistigen Eigentums sowie den entsprechenden internationalen Abkommen. Sie dürfen ohne die schriftliche Genehmigung des Herausgebers weder für private noch für Handelszwecke kopiert, verändert, ausgedruckt oder in anderen Medien – welcher Art auch immer – verwendet werden.





Rotierende Walzen formen das Material um.

Konsequente Weiterentwicklung der Qualitätspolitik

Dank des Höchstmaßes an Qualität und Zuverlässigkeit entwickelte sich Chr. Höver & Sohn von einem Sieben-Mann-Betrieb im Gründungsjahr 1937 zu einem international bekannten Unternehmen, das heute mehr als 100 Mitarbeiter zählt. Wurde anfangs ausschließlich mit einem Wasserhammer produziert, sind seit mehr als 54 Jahren Dampfhammer im Einsatz, an dem die Schmiedestücke mit modernen Manipulatoren in die richtige Position gebracht

werden. Das Herzstück der Firma Chr. Höver & Sohn ist eine sogenannte Radial-Axial-Ringwalzmaschine – eine moderne, computergesteuerte Anlage, in der die Umformung des Stahls durch sich drehende Walzen erfolgt und an zwei Monitoren konstant überwacht wird.

Die konsequente Weiterentwicklung der Qualitätspolitik zeigt sich nicht zuletzt auch an der beständigen Anschaffung neuer Öfen und Sägen. Besonders stolz ist Höver auf den Erwerb eines großen Ofens für die Wärmebehandlung und den Bau eines neuen Wasserbeckens mit Wir-

belstromanlage und umweltschonender Kühlturmtechnik im vergangenen Jahr: „Dank des neuen Wasserbeckens können wir noch größere Ringe produzieren und auch wärmebehandeln“, erklärt Höver. Die Wirbelstromanlage sei eine Voraussetzung zur Erlangung der begehrten NOR-SOK-Zulassung, die nicht nur in der Öl- und Gasindustrie verstärkt an Bedeutung gewinnt. Auch weitere Zulassungen wie etwa die KTA 1401 und AVS D 100 / 50, das AD 2000-Regelwerk, die Druckgeräterichtlinie 97/23/EG oder die Qualitätsmanagementnorm ISO 9001 beweisen, dass die Produkte aus dem Hause Chr. Höver & Sohn höchsten Qualitätsanforderungen entsprechen.

„Bei entscheidenden Neuerungen sind wir immer mit dabei“, sagt Kramer. So gehört das Unternehmen zum erlesenen Kreis von weltweit drei Lieferanten, die sich über eine Zulassung von Stabstahl für Bohrköpfe der Offshore-Industrie freuen dürfen. Um eine weitere Zulassung als Ringlieferant für Dampfturbinen zu bekommen, habe man ein Jahr lang in enger Kooperation mit einem Kunden geforscht. Auch diese Erfolgsgeschichte gibt Aufschlüsse über das partnerschaftliche



Im Edelstahlhammer- und Ringwalzwerk „Chr. Höver & Sohn“ werden unter anderem täglich rund 150 nahtlos gewalzte Ringe von klein bis groß produziert. Foto: Chr. Höver & Sohn GmbH & Co. KG / David Bock & Marc Michels

Verhältnis von Chr. Höver & Sohn zu seinen Kunden. Es gibt noch weitere Faktoren, die das Unternehmen so erfolgreich machen: „Auch unsere große Auswahl an Qualitäten im dreistelligen Bereich, unsere hohe Materialverfügbarkeit, die schnelle Angebotslegung, kurze Lieferzeiten und eine Liefertreue von ungewöhnlich hohen 98 Prozent machen uns zu dem, was wir sind“, konkretisiert Höver. „Was wir versprechen, das halten wir auch“, bestätigt Kramer.

Nachhaltig in die Zukunft

Die spürbar volatileren Zeiten mit starken Einbrüchen einzelner Branchen und zunehmendem Preiskampf bestätigen Höver in der Strategie, seine Schwerpunkte breit zu streuen, anstatt sich auf wenige Anwendungsfelder festzulegen. Ebenfalls hält der

Enkel des Firmengründers Christoph Höver an der vorausschauenden Planung fest: „Als Familienunternehmen stehen bei uns nicht kurzfristige Erfolge im Vordergrund, die dann zu Lasten der Zukunft gehen“, betont Höver. „Stattdessen investieren wir langfristig.“ Das klingt nach guten Voraussetzungen, um auch die nächsten Jahrzehnte erfolgreich zu sein.

Nicht nur in diesem Sinne denkt Höver nachhaltig. Auch die Umwelt hat der Unternehmer im Blick. Ein Beispiel ist die Reduzierung der CO₂-Belastung infolge der Modernisierung der Schmelde-, Walz- und Wärmebehandlungsöfen. „Auf diese Weise haben wir eine CO₂-Ersparnis von rund 30 Prozent erreicht“, strahlt Höver.

Philipp Isenbart



Schwungvoll

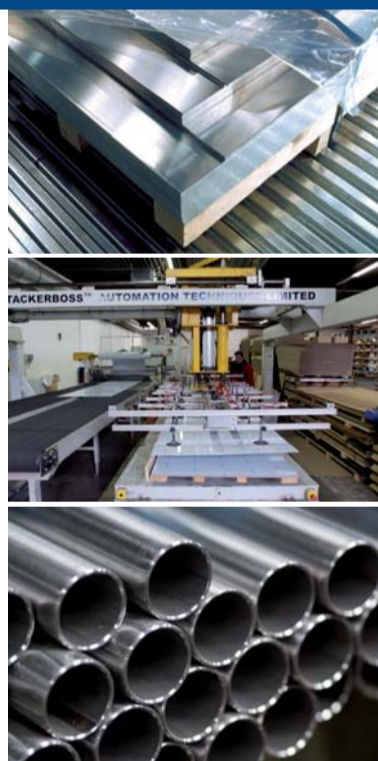
Er ist der heimliche Sieger der Bob- und Skeleton-Weltmeisterschaften, die in diesem Jahr im Berchtesgadener Land stattfanden: der Werkstoff Edelstahl, der in Form von Kufen maßgeblich an den Rekorden in der Formel 1 des Wintersports beteiligt ist. Höchste Zeit, dem „Allrounder im Eiskanal“ ein Denkmal zu setzen (siehe Seite 17). Wie bei den Bob- und Skeleton-Weltmeisterschaften gilt auch im Rostfrei-Markt: Ein guter Start ist die halbe Miete. Insofern ist es erfreulich, dass das Jahr im Vergleich zu seinem Vorgänger recht schwungvoll beginnt. Hoffen wir, dass eben jener Schwung erhalten bleibt. Und nicht durch den anhaltend hohen Importdruck sowie durch lähmende Maßnahmenlisten durch das Europäische Parlament zum Erliegen kommt.

Philipp Isenbart
Chefredakteur
Edelstahl Aktuell

Kompetenz in Edelstahl seit 1975



Matthias Keunecke
Geschäftsführer



>> Wir haben das Vollsortiment für den professionellen Bedarf <<

Ingolstädter Straße 8
28219 Bremen

Tel.: 04 21 / 3 86 00-0
Fax: 04 21 / 3 80 90 17

info@edelstahl-kubisch.de
www.edelstahl-kubisch.de



Edelstahl Service
Gerhard Kubisch
GmbH & Co. KG

SCHLEIFEN | BÜRSTEN | MARMORIEREN | BESCHICHTEN

Hält ewig. Und ein bisschen länger.

Edelstahl von Harry Rieck. Ihr kompetenter Partner für Rohre, Rohrverbindungsteile, Flansche und Armaturen aus rost- und säurebeständigem Edelstahl.



www.riek-edelstahl.de
Telefon: +49 21 03/5 09 45
E-Mail: info@riek-edelstahl.de

HARRY RIECK
EDELSTAHL